

indem zur Erreichung unseres Zweckes die vollständige Ein-
sendung aller literarischen Neuigkeiten unum-
gänglich nöthig ist.

Leipzig, im März 1835.

S. A. Brockhaus.

[682.] **Nothwendige Bemerkung.**

Bei der Novasendung von 1. Dec. v. J. wurde von mir bei
mehrern Handlungen das

Bilderbuch für Mädchen color. 16*½* fl. n.

Rest geschrieben, welches bei den ausgesandten Remittenden-
facturen, als ein Versehen des Druckers, nicht bemerkt worden.
Ich ersuche demnach alle die Sortimentshandlungen, denen dies
Buch als Rest später nicht zugesandt, dasselbe bei den Remissen
ebenfalls Rest zu schreiben, damit keine Differenzen beim Abschluß
entstehen.

Magdeburg, im März 1835.

Eduard Bübler.

[683.] Da uns die Nachricht zugekommen, daß eine auswärtige
Handlung beabsichtigt, das, Ende vorigen Jahres bei uns mit
Eigenthumsrecht erschienene, Werk herauszugeben:

Grande Fantaisie sur la Muette de Portici (Stumme von
Portici) pour le Violon avec Acc. de l'Orchestre, de
Quatuor ou de Pste comp. par Ch. Ph. Lafont.

so machen wir den Herren Collegen die ergebenste Anzeige, daß nur
unsere Ausgabe die allein rechtmäßige, da wir vom Com-
ponisten dieses Werk gekauft haben, und daß jede andere Ausgabe
als Nachdruck zu betrachten ist. Der Preis der verschiedenen
Ausgaben ist 3*½*, 1*¾* und 1*½* fl. Wir erbitten geneigte Aufträge.
Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienhandlung in Berlin.

[684.] **A n z e i g e .**

Durch freundschaftliche Uebereinkunft mit Herrn Schaar-
schmidt in Leipzig hat Herr Steinacker meine Commissio-
nen für den dortigen Platz gütigst übernommen.

Ich bitte daher sämtliche hochverehrl. Buchhandlungen,
ihre Novitäten, so wie meine Bestellungen, nur durch Hrn.
Steinacker mir gefälligst zukommen zu lassen, und empfehle
mich mit Hochachtung und Ergebenheit.

Baireuth, den 19. März 1835.

Buchner'sche Buchhandlung.

[685.] **Be k a n n t m a ch u n g .**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit unsren bisherigen
Hrn. Commissionnairen:

in Leipzig Hrn. G. Scharschmidt,

in Stuttgart der lobl. Sonnewald'sche Bchh.

haben von nun an die Güte unsere Comissionen zu besorgen:

in Leipzig Herr E. S. Steinacker.

in Stuttgart Herr Paul Neff.

Ludwigsburg, den 9. März 1835.

Imle u. Krauß.

[686.] Andr. Dobrzański in Czernowitz
verbittet sich wiederholt alle und jede Zusendung von un-
verlangten Novas, mit dem Bemerk, daß bei Nichtbeachtung
dieser erneuerten Anzeige die Kosten der Pin- und Herfracht u. a.
Speisen den resp. Verlegern zufallen werden. Anzeigen werden
ihm dagegen ferner willkommen seyn.

[687.] Von

Knippenberg Golgatha und

Schierenbeck Uebungsbuch,

bitte mir in bevorstehender J.-M. nichts zur Disposition zu stellen.

C. Schünemann in Bremen.

[688.] **Bi t t e um Zurücksendung.**

Da ich von,

Bronn's

Lethäa geognostica.

1. Lieferung durchaus keinen Vorrath mehr habe und die ein-
gehenden Bestellungen uneffectuirt lassen muß, so würde ich den-
jenigen Handlungen, welche noch Exemplare davon auf dem Lager
haben, sehr verbunden sein, wenn sie solche mit dem ersten nach
Leipzig abgehenden Ballen mit remittir wollten.

In 14 Tagen wird die zweite Lieferung davon fertig; und
weil ich diese nur auf feste Rechnung expedire, so bitte ich, wo
solches noch nicht geschehen, um Angabe Ihres Bedarfs. Nach
Erscheinen der zweiten Lieferung tritt der höhere Preis von 1*½*
8*½* pr. Lieferung ein.

Stuttgart, den 10. März 1835.

E. Schweizerbart's Verlagshandlung.

[689.] Diejenigen Handlungen, denen wir
Most, über Liebe und Ehe, 2. Aufl. geh. à 1*½* fl., Schreib-
papier à 1*½* 8*½* pr. novitate sandten, würden uns jetzt durch geneigte Zurücksen-
dung der ihnen etwa überflüssigen Exempl. sehr verbinden,
da die Auflage zu Ende geht.—

S. Schmidt u. v. Coffels Rathsbuchhandlung in
Wismar.

[690.] **Verkauf einer Buchhandlung.**

Bereits unterm 1. Septbr. vorigen Jahres wurde durch dieses
Blatt das unterm 13. Juli 1834 erfolgte Ableben des Herrn Joh.
Mich. Bauer, zeitherigen Besitzers der Buch- und Kunsthänd-
lung Bauer und Raspe in Nürnberg, angezeigt und zugleich
bemerkt, daß die Fortsetzung des Geschäfts in allen seinen
Theilen durchaus keine Unterbrechung und Stö-
rung erleide, sondern von dem verpflichteten Geschäftsführer,
Herrn A. Schröpfer, dermalen geleitet werde.

Nachdem dies bisher geschehen und noch geschieht, finden sich
nunmehr die Erbesinteressenten des weiland Herrn J. M. Bauer
veranlaßt, das ganze Geschäft, bestehend aus Verlags-, Buch-,
Kunst- und Sortimentshandlung, nebst Commissionsgeschäft, aus
freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen, und laden
resp. Kaufliebhaber ein, sich in frankirten Briefen an die Herren
Anwälte Dr. Kreitmair und Dr. Toussaint in Nürnberg,
oder an den Unterzeichneten zu wenden, die über die näheren Ver-
hältnisse und Bedingnisse erwünschte Auskunft ertheilen werden.

Ein vollständig geschriebenes Inventarium des Geschäfts liegt
zur näheren Einsicht für verehrliche Kaufliebhaber in der Bauer
und Raspe'schen Buch- und Kunsthändlung bereit; Verlagska-
taloge sind ebenfalls von daher zu beziehen.

Zugleich wird bemerkt, daß das zum Geschäft eigenthümlich
gehörige (3 Etagen hohe, mit Hinterhaus und feuerfesten Gewöl-
ben versehene, in einem der lebhaftesten Theile der Stadt vortheil-
haft gelegene und im besten baulichen Zustande sich befindende)
Wohnhaus ebenfalls billigen Kaufes abgegeben werden soll.

Wer auf das Geschäft, mit oder ohne Haus, zu reflectiren
gesonnen ist, wird gebeten, sich alsbald und wo möglich noch vor der
heutigen leipziger Jubilatemesse an die bemerkten Herren Anwälte
oder an den Unterzeichneten zu wenden, und sich prompter Entgeg-
nung seiner Anfragen gewartig zu halten.

Erlangen, im März 1835.

Theodor Bläsing.

[691.] **A n z e i g e .**

Ein Schülje gesetzten Alters sucht zu Ostern eine Stelle; am
liebsten würde er die Buchführung oder die Leitung eines Filial-
geschäfts übernehmen. Seine Fähigkeiten hierzu, so wie seine
Solidität kann er durch Zeugnisse darlegen, auch nöthigenfalls
noch vor Ostern antreten. Gefällige Anträge wird die Ch. G.
Kaiser'sche Bchh. in Leipzig gütigst befördern.